Blalla Hallmann wollte sich bereits 1996 mit einem Grabzeichen an der Künstlernekropole im Habichtswald Kassel beteiligen, was er aber wegen seiner Erkrankung nicht mehr realisieren konnte. Bevor er sein eigenes Grabmal für Kassel schaffen konnte, verstarb er 1997. Stattdessen ist ein Epitaph entstanden, welches in einem Stahlkasten an einem Baum in der Künstlernekropole befestigt ist. Verwendet wurde dafür sein Bild „Abendtreffen an der Lichtung – Harrys Abschied“, welches er 1997 noch anlässlich des Todes von Harry Kramer gemalt und dessen Ehefrau als Trauergabe übergeben hatte.

Zur Ausstellung ist ein Katalog im Salon Verlag erschienen:
„Ecce Blalla! Abstürze und Höhenflüge – Leben und Werk von Blalla W. Hallmann“, herausgegeben von Hartmut Kraft,
144 Seiten mit ca. 170 Abbildungen, 39,90 Euro.

▲ **Gipskopf mit Mütze** 1971/1975, Gips und Wollmütze mit Applikationen, Höhe 42 cm

▶ **„Curriculum vitae – Der Weg, die Wahrheit und das Leben“** 1995, sechs von 149 Linolschnitten

Ecce BLALLA! ABSTÜRZE UND HÖHENFLÜGE
LEBEN UND WERK VON BLALLA W. HALLMANN

24. FEBRUAR – 21. APRIL 2013
MUSEUM FÜR SEPULKRALKULTUR KASSEL
Eröffnung: Sonntag 24.2.2012 | 15 Uhr

Museum für Sepulkralkultur | Weinbergstraße 25-27
34117 Kassel | T 0561 91893-0 | www.sepulkralmuseum.de

Öffnungszeiten
Dienstag 10–17 Uhr, Mittwoch 10–20 Uhr
Donnerstag bis Sonntag 10–17 Uhr

Führungen nach Voranmeldung
Öffentliche Führungen jeden Mittwoch um 18 Uhr

Besuchen Sie uns mit dem Kombi-Ticket. NVV Nordhessischer VerkehrsVerbund

Weitere Ausstellungsorte 2013/2014:

Krankenhaus-Museum Bremen
KulturAmbulanz | Gesundheit. Bildung. Kultur

LVR-LandesMuseum Bonn

Museum Sammlung Prinzhorn
Klinik für Allgemeine Psychiatrie | Universitätsklinik Heidelberg

Museum für Sepulkralkultur

Gefördert durch

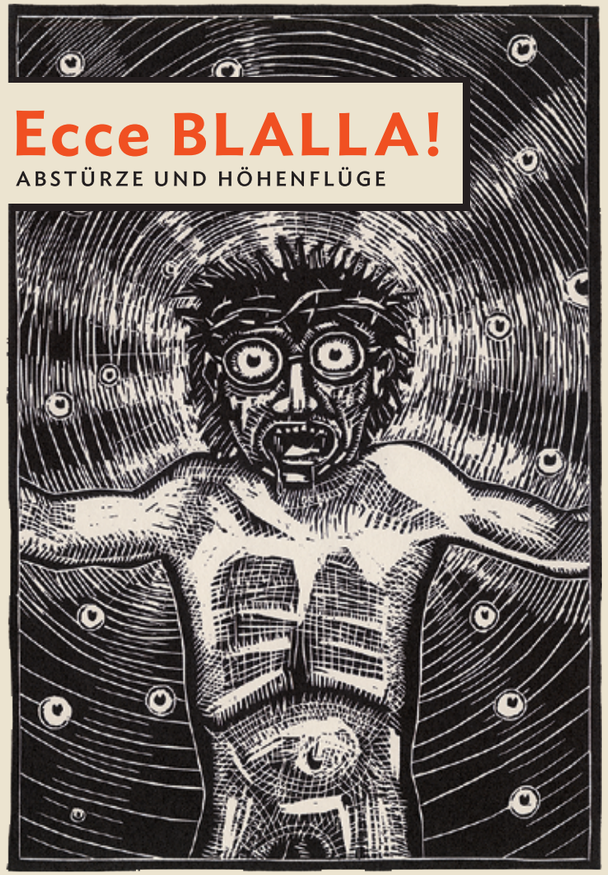
Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

HESSEN Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

STADT KASSEL documenta-Stadt

EKD Evangelische Kirche in Deutschland

DEUTSCHE BISCHOFSKONFERENZ



Ecce BLALLA!
ABSTÜRZE UND HÖHENFLÜGE

LEBEN UND WERK VON
BLALLA W. HALLMANN
(1941–1997)

24. FEBRUAR – 21. APRIL 2013
MUSEUM FÜR SEPULKRALKULTUR

1 a Metzelsuppe 81er Baujahr
(die „Wüste“ brennt)
(Hölle im spätgotischen Stil)
1981, Tempera (und Acryl?) auf Hartfaser
76 × 158 cm

Die Nordostseite der Toteninsel
1993, Acryl auf Leinwand, 40 × 50 cm

Der lichte Tod mit Begräbnis am stillen Ozean 1983, Acryl auf Pappe, 60 × 80 cm

Ecce BLALLA! Abstürze und Höhenflüge
Leben und Werk von Blalla W. Hallmann (1941–1997)

Die Beschäftigung mit dem Tod zieht sich nahezu durch das ganze Werk von Blalla W. Hallmann. Nicht nur seine psychotische Erkrankung, auch die Selbsttötungen von fünf Freunden, sein eigenes Nah-Tod-Erlebnis sowie die Beschreibung zweier eigener Selbsttötungsversuche und der Kampf um die Rückkehr ins Leben machte er immer wieder zum Bildgegenstand, am eindringlichsten in seinem Lebensrückblick, dem *Curriculum vitae – Der Weg, die Wahrheit und das Leben*.

Die Ausstellung im Museum für Sepulkralkultur konzentriert sich auf dieses Curriculum vitae, welches er gegen Ende seines Lebens im Jahre 1995 veröffentlichte. Zu sehen ist die schonungslose Bestandsaufnahme eines Künstlerlebens von der Geburt bis zu seinem Tod, den der Künstler, zwei Jahre vor seinem Krebstod, durch das letzte Blatt „Heim, mir reicht’s“ vorweggenommen hat. Erstmalig wird diese Folge zusammen mit weiteren Gemälden, Zeichnungen und Druckgraphiken aus der Sammlung Kraft präsentiert, die - in den Lebenslauf chronologisch eingebunden - die biografische Auseinandersetzung mit dem Künstler unterstützen. Auf diese Weise ergibt sich eine höchst ungewöhnliche Werkschau: die Innenschau eines Künstlerlebens im Grenzbereich von Kunst und Krankheit, Erfolglosigkeit und später Aufmerksamkeit, Provokation und Poesie. Wie immer in einer Kunstausstellung werden Bilder gezeigt – zu sehen ist aber ein ganzes Leben. Der am 2. Juli 1997 mit nur 56 Jahren verstorbene Blalla W. Hallmann hinterlässt ein großes, weitverbreitetes Werk an Gemälden, Zeichnungen, Radierungen, Linolschnitten und skulpturalen Arbeiten.

Der leidenschaftliche Sammler und engagierte Ausstellungsmacher Dr. Hartmut Kraft aus Köln, der bereits mehrere Ausstellungen wie *Kopffüßler*, *Kunst auf Rezept*, *Kunst und Tabu* oder *Tanz mit dem Totentanz* kuratierte, präsentiert in der Ausstellung „Ecce BLALLA !“ Arbeiten des Künstlers aus seiner Sammlung. Es ist eine ebenso persönliche wie umfassende Auswahl exemplarischer Arbeiten aus allen Werkphasen.